



**LANDRATSAMT
DONAU-RIES**

Beteiligungsbericht 2020

Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen



Inhaltsverzeichnis

1 Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries.....	3
1.1 Gegenstand des Unternehmens.....	3
1.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	3
1.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung.....	4
1.4 Wichtige Entwicklungen in 2020.....	4
1.5 Bezüge Geschäftsführung und Personalausstattung.....	4
1.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020	4
1.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	7
2 Technologie Centrum Westbayern GmbH (TCW).....	8
2.1 Gegenstand des Unternehmens.....	8
2.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	8
2.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung.....	9
2.4 Wichtige Entwicklungen 2020.....	9
2.5 Bezüge des Geschäftsführers und Personalausstattung	10
2.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020	10
2.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020.....	12
3 Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben Donauwörth (AWV)	13
3.1 Gegenstand des Verbandes	13
3.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	13
3.3 Organe des Verbandes und Zusammensetzung	13
3.4 Wichtige Entwicklungen in 2020.....	14
3.5 Bezüge Geschäftsführer und Personalausstattung	14
3.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020	14
3.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	17
4 AWV-Service GmbH, Donauwörth	18
4.1 Gegenstand der Gesellschaft	18
4.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	18
4.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung.....	18
4.4 Wichtige Entwicklungen in 2020.....	19
4.5 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung.....	19
4.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020	19
4.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	21
5 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime (gKU)	22
5.1 Gegenstand des Unternehmens.....	22
5.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	22
5.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung.....	23
5.4 Wichtige Entwicklungen in 2020.....	24

5.5	Bezüge des Vorstands und Personalausstattung.....	24
5.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020	25
5.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	28

6 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime

gKU - DRS Service GmbH..... 30

6.1	Gegenstand der Gesellschaft	30
6.2	Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse	30
6.3	Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung	30
6.4	Wichtige Entwicklungen des Geschäftsjahres 2020	31
6.5	Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung	31
6.6	Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020	31
6.7	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	33

1 Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries

1.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft strebt den Zweck an, eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung zu gewährleisten. Dazu errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet sie Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Hauptaufgabe liegt in der Bewirtschaftung des eigenen Hausbesitzes, diesen marktgängig zu halten und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten wirtschaftlich zu modernisieren.

1.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries

Sitz: 86732 Oettingen, Am weißen Kreuz 36

Gründung: 20. Dezember 1949

Gesellschaftsvertrag: zuletzt geändert durch Beschluss vom 11.03.2011

Handelsregister: eingetragen am 26. Juli 1950 ins Handelsregister des Amtsgerichts Neuburg/Donau, jetzt Augsburg, unter der Nr. HRB 173

Bestandsangaben: 19 Häuser mit 116 Wohnungen, 36 Garagen und 2 sonstige Einheiten (Büro, Werkstatt) mit einer Wohn- und Nutzfläche (ohne Garagen) von insgesamt 6.884 m². Außerdem verfügt die Gesellschaft über ein voll erschlossenes Grundstück mit rd. 1.054 m².

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 253.500 €. Der Landkreis Donau-Ries ist zu 51,69% beteiligt:

Gesellschafter	Anteil in €	Anteil in %
1 Landkreis Donau-Ries	131.040,00	51,69
2 Stadt Oettingen i. Bay.	115.180,00	45,44
3 Sparkasse Donauwörth	5.200,00	2,05
4 Marktgemeinde Wallerstein	1.040,00	0,40
5 Gemeinde Hainsfarth	520,00	0,21
6 Gemeinde Fremdingen	260,00	0,10
7 Gemeinde Ehingen-Belzheim	260,00	0,10
Summe:	253.500,00	100,00

1.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Geschafterversammlung:	Leitung: Vorsitzender des Aufsichtsrats, Landrat Stefan Rößle
Geschäftsführer:	seit 01.01.2017 Karl Deffner, Sparkassenkaufmann
Aufsichtsrat bestehend aus 6 Mitgliedern:	Landrat Stefan Rößle Vorsitzender
	Taglieber, Erwin (Zimmermeister)
	Bittner, Reinhold (Unternehmer) bis 30.04.2020
	Fischer, Josef (Landwirtschaftsdir.) bis 30.04.2020
	Hertle, Friedrich (Bürgermeister a.D.) bis 30.04.2020
	Stöckl, Alfred (Bürgermeister a.D.) bis 30.04.2020
	Eireiner, Andrea (Altentherapeutin) ab 01.05.2020
	Fritzsche, Matthias (Krankenpfleger) ab 01.05.2020
	Geiß, Hermann (Dipl. Bauing. (FH)) ab 01.05.2020
	Wiedemann, Georg (Versicherungskfm) ab 01.05.2020

1.4 Wichtige Entwicklungen in 2020

Im Geschäftsjahr 2020 fand erneut keine Neubautätigkeit statt. Das Unternehmen beschränkte sich auch in diesem Jahr auf die Bestandsbewirtschaftung und führte die erforderlichen Modernisierungen und Instandhaltungen durch. Bei Mieterwechseln konnten damit grundlegende Wohnungsverbesserungen erreicht werden.

Die durchschnittliche Miete betrug im Jahr 2020 4,54 € pro m² Nutzfläche und war damit um 0,07 € höher als im Jahr 2019.

1.5 Bezüge Geschäftsführung und Personalausstattung

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

In der Verwaltung war ohne Mitglieder der Geschäftsführung eine Arbeitnehmerin beschäftigt. Für die Pflege des Wohnungsbestandes ist außerdem ein Hausmeister hauptberuflich tätig.

1.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020

Das Jahresergebnis des Unternehmens wird maßgeblich von dem Ergebnis der Hausbewirtschaftung beeinflusst. Dieses wurde im Berichtsjahr durch den Rückgang der Instandhaltungskosten entastet. In 2020 war daher ein Jahresüberschuss in Höhe von 61,9 TEUR zu verzeichnen (Vorjahr Jahresfehlbetrag 3,7 TEUR).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen im Jahr 2020 493 TEUR (Vorjahr 480 TEUR). Dies resultiert v.a. aus höheren Mieten bei der Neuvermietung renovierter Wohnungen. Für die Instandhaltung wurden 2020 163,6 TEUR aufgewendet (Vorjahr 213,1 TEUR). Der Rückgang ist auf den Wegfall der vorjährigen einmaligen Kanalsanierungen und der Erdverkabelung von Stromanschlüssen zurückzuführen.

Das Unternehmen verfügt nach wie vor über eine günstige Eigenkapitalausstattung. Die Vermögenslage sowie die Finanzverhältnisse sind geordnet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen im Berichtsjahr für langfristige Objektfinanzierungen 1.029,5 TEUR (Vorjahr 1.084,8 TEUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Bau- und Wohnungs-GmbH Nordries: Handelsbilanz zum 31. Dezember 2020:

<i>Aktiva</i>	2020 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Anlagevermögen	2.531.603,25	2.616.546,95
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	413,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.468.004,79	2.549.516,02
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	55.511,18	55.511,18
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.086,28	11.106,75
B. Umlaufvermögen		
I. Unfertige Leistungen	120.491,02	120.513,73
II. Forderungen aus Vermietung	19,90	
Sonstige Vermögensgegenstände	546,01	2.232,00
III. Liquide Mittel	6.666,29	25,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	2.659.326,47	2.739.318,29

<i>Passiva</i>	2020 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Eigenkapital	1.469.319,74	1.407.367,48
I. Gezeichnetes Kapital	253.500,00	253.500,00
II. Gewinnrücklagen		
1. gesellschaftsvertragliche Rücklagen	155.000,000	155.000,00
2. Bauerneuerungsrücklage	300.000,00	300.000,00
3. andere Gewinnrücklagen	591.500,00	591.500,00
III. Gewinnvortrag	107.367,48	111.101,60
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	61.952,26	-3.734,12
V. Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
B. Rückstellungen	28.051,00	18.351,00
C. Verbindlichkeiten	1.160.566,64	1.312.759,69
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.029.525,76	1.188.257,55
2. Erhaltene Anzahlungen	125.890,59	120.451,17
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	766,72	2.833,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.383,57	1.217,46
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.389,09	840,12
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	2.659.326,47	2.739.318,29

1.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	EURO	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
Umsatzerlöse			
aus der Hausbewirtschaftung		493.393,37	479.874,44
Erhöhung			
des Bestandes an unfertigen Leistungen		-22,71	4.236,05
Sonstige betriebliche Erträge		3.909,40	2.271,22
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung		196.644,74	249.215,35
Rohergebnis		300.635,32	237.166,36
Personalaufwand			
1. Löhne und Gehälter	79.404,70		81.885,90
2. Soziale Abgaben	17.086,97	96.491,67	18.141,02
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlage		86.815,57	87.199,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen		35.119,92	32.194,35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		10.680,53	12.030,27
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		71.527,63	5.715,32
Sonstige Steuern		9.575,37	9.449,44
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		61.952,26	-3.734,12
Gewinnvortrag		107.367,48	111.101,60
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen		0,00	0,00
Bilanzgewinn		169.319,74	107.367,48

2 Technologie Centrum Westbayern GmbH (TCW)

2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Maßnahmen der Technologie- und Wirtschaftsförderung, u.a. durch den Betrieb eines „Innovations- und Gründerzentrums“, eines „Kompetenzzentrums für Information und Kommunikation (= IuK)“ und eines „Anwenderzentrums für Forschung und Entwicklung (= FuE)“ in Nördlingen.

Unternehmenszweck ist die Unterstützung von Innovationsvorhaben, der Push-Up neuer Technologiebereiche und die Beschleunigung des Technologie-Transfers mit dem Ziel einer Überwindung der in der Region bestehenden strukturellen Defizite und Standortnachteile sowie einer Steigerung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit des regionalen Umfelds und damit Neugründung qualifizierter Unternehmen und die Schaffung zukunftsorientierter Arbeitsplätze. Es werden auch wesentliche Aktivitäten der Hochschule und Stifterinitiative Donau-Ries in Zusammenarbeit mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Augsburg vor Ort am Standort TCW koordiniert. Das Unternehmen übernimmt auch eine aktive Rolle beim Betrieb des Studiengangs Digital und Regional der Hochschule Augsburg am TCW.

2.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: Technologie Centrum Westbayern GmbH (seit Mai 2005)
(vorher: Technologie Centrum Westbayern Betriebsgesellschaft mbH)

Sitz: Emil-Eigner-Straße 1, 86720 Nördlingen

Gründung: 17. Juli 2001 in Nördlingen

Gesellschaftsvertrag: 17. Juli 2001

Handelsregister: HRB 18799, AG Augsburg, erster Eintrag 14.11.2001

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 EUR. Die Stammeinlage ist zu jeweils 50% vom Landkreis Donau-Ries und der Stadt Nördlingen erbracht:

Gesellschafter	Einlage in €	Einlage in %
Landkreis Donau-Ries	150.000,00	50,00
Stadt Nördlingen	150.000,00	50,00
Summen	300.000,00	100,00

Um die Konformität von Ausgleichszahlungen mit dem EU-Beihilfenrecht sicherzustellen, hat der Landkreis Donau-Ries die TCW GmbH mit Betrauungsakt vom 18.12.2018 (Geltung ab dem 01.01.2019 bis zum 31.12.2028) mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Die Stadt Nördlingen hat einen inhaltsgleichen Betrauungsakt erlassen.

2.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Geschäftsführer: Dipl.-Ing.; MBA Josef Wolf

Die Gesellschafterversammlung setzte sich in 2020 (Stand 31.12.2020) wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Gesellschafter: Landrat Stefan Röble, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Oberbürgermeister David Wittner, stellvertretender Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

Beirat: je drei Vertreter des Stadtrats Nördlingen und des Kreistags (Landkreis Donau-Ries)
Alexander Deffner, Thomas Mittring, Dr. Heinrich Richter (Stadt Nördlingen)
Steffen Höhn, Joseph Mayer, Anna Katharina Weickhmann (Landkreis Donau-Ries)

2.4 Wichtige Entwicklungen 2020

Im Berichtszeitraum 2020 wurden fünf Kernaufgaben verfolgt:

- 1.) Förderung innovativer Unternehmensgründungen im Geschäftsfeld „**Gründerzentrum**“:
Die mittlere Auslastung des Gründerzentrums betrug 2020 70-80%. Wenn erste Absolventen den Studiengang „Digital und Regional“ erfolgreich absolviert haben, wird eine weitere Belebung erwartet.
- 2.) **Betrieb eines Transferinstituts** und dessen Profilierung als An-Institut der Hochschule sowie die Vernetzung mit der bayerischen Hochschullandschaft
- 3.) Angebot hochwertiger Schulungen im Geschäftsfeld „**Weiterbildungszentrum Donau-Ries**“
- 4.) Die Übernahme **ingenieurtechnischer Dienstleistungen und die Bearbeitung zukunftssträchtiger Projekte** in Zusammenarbeit mit industriellen Partnern auf dem Feld anwendungsnahe Forschung und Entwicklung
- 5.) Übernahme einer aktiven Rolle beim Aufbau des neuen **Studiengangs „Digital und Regional“** der Hochschule Augsburg am TCW

2.5 Bezüge des Geschäftsführers und Personalausstattung

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB zulässigerweise verzichtet.

Während des Geschäftsjahrs waren durchschnittlich 7 Angestellte und 4 geringfügig Beschäftigte beschäftigt.

2.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020

Das Wirtschaftsjahr 2020 schließt - ohne die Einbeziehung des Zuschusses der Gesellschafter - mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von in Höhe von -329.520,15 EUR (Vorjahr: -283.320,97 EUR) ab.

Der Jahresfehlbetrag ergibt sich aufgrund der Aufwendungen zur Fachkräftesicherung sowie Wirtschaftsförderung in den Geschäftsbereichen Weiterbildungszentrum und Technologietransfer und durch die Unterstützung des Hochschulzentrums Donau-Ries der Hochschule Augsburg (miet- und betriebskostenfreie Unterbringung), die als zentrale Aufgaben des TCW durch die Gesellschafter definiert wurden.

Folgende Effekte bestimmten die Ertragslage und das Jahresergebnis in besonderem Maß:

Die Umsatzerlöse betragen 364 TEUR und sind damit gegenüber dem Vorjahr (644 TEUR) stark zurückgegangen. Dieser Umsatzrückgang von 43,5% aller Geschäftsbereiche zusammen spiegelt die Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr deutlich. Der Rückgang im Technikbereich beträgt 67%, im Gründerzentrum beträgt der Rückgang 18% und im Weiterbildungszentrum 53%.

Die zentralen Ausgabepositionen blieben durch kostenbewusstes Arbeiten und eine geringere Teuerungsrate am Markt weitgehend stabil.

Aufgrund fehlender Auslastung im Personalbereich aller Geschäftsbereiche wurde zur Reduzierung der Personalkosten ab Mai 2020 Kurzarbeit angemeldet. Corona-Soforthilfen konnten in Höhe von 15.000,00 € in Anspruch genommen werden.

Die gesamten Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2020 177,9 TEUR und sind damit im Vergleich zum Vorjahr (74,9 TEUR) angestiegen.

Von den Gesellschaftern wurden im Jahr 2020 Zuschüsse für den Ausgleich der Verluste im DAWI-Bereich in Höhe von insgesamt 280.000 EUR geleistet. Diese Zuschüsse wurden der Kapitalrücklage zugeführt und aus dieser zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wieder entnommen.

Die Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit der Prüfung des Jahresabschlusses des TCW zum 31. Dezember 2020 beauftragt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Seitens des Landkreises Donau-Ries wurden bis zum 31.12.2020 insgesamt 1.900.114,22 EUR an Verlustausgleichen bzw. Zuschusszahlungen an das TCW geleistet.

Technologie Centrum Westbayern GmbH: Bilanz zum 31. Dezember 2020:

Aktiva	2020 Betrag in €	Vorjahr Betrag in €
A. Anlagevermögen	99.863,00	90.323,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.922,00	2.620,00
II. Sachanlagen	97.941,00	87.703,00
B. Umlaufvermögen	460.748,33	416.100,74
I. Vorräte	201,74	212,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.645,42	40.463,33
III. Liquide Mittel	444.901,17	375.425,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.656,30	2.841,96
Summe Aktiva:	563.267,63	509.265,70

Passiva	2020 Betrag in €	Vorjahr Betrag in €
A. Eigenkapital	260.882,47	310.402,62
I. Gezeichnetes Kapital	300.000,00	300.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	276.182,00
III. Bilanzverlust	-39.117,53	-265.779,38
B. Rückstellungen	43.486,24	52.729,31
1. Sonstige Rückstellungen	43.486,24	52.729,31
C. Verbindlichkeiten	177.898,92	74.894,36
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	13.672,20	10.818,79
2. Sonstige Verbindlichkeiten	164.226,72	64.075,57
D. Rechnungsabgrenzungsposten	81.000,00	71.239,41
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	563.267,63	509.265,70

2.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2020

Technologie Centrum Westbayern GmbH, Nördlingen Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	363.991,36	644.409,23
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.837,59	6.397,18
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-66.048,74	-105.384,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-182.420,82</u>	<u>-214.416,78</u>
	-248.469,56	-319.801,51
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-256.119,98	-348.944,03
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-63.825,95</u>	<u>-70.213,58</u>
	-319.945,93	-419.157,61
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-23.904,50	-25.803,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-137.987,11</u>	<u>-169.322,33</u>
7. Ergebnis nach Steuern	-329.478,15	-283.278,97
8. Sonstige Steuern	<u>-42,00</u>	<u>-42,00</u>
9. Jahresfehlbetrag	-329.520,15	-283.320,97
10. Verlustvortrag	-265.779,38	-262.458,41
11. Entnahmen aus den Rücklagen	<u>556.182,00</u>	<u>280.000,00</u>
12. Bilanzverlust	<u><u>-39.117,53</u></u>	<u><u>-265.779,38</u></u>

3 Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben Donauwörth (AWV)

3.1 Gegenstand des Verbandes

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben – kurz AWV – ist die entsorgungspflichtige Körperschaft der Landkreise Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries. Beide Landkreise haben sich 1977 zu einem kommunalen Zweckverband zusammengeschlossen. In den vergangenen Jahren wurde ein enges Netz von Entsorgungseinrichtungen aufgebaut:

3 Deponien, 2 Steinbruchverfüllungen, 44 Recyclinghöfe, 42 Grünsammelplätze, 5 Kompostierplätze, 330 Containerstationen, 1 Umladestation für Haus- und Sperrmüll, 1 Umladehalle für Papier, Elektrogeräte und Schrott und 1 Verwaltung.

3.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Der „Zweckverband zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries“ ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Der „Betrieb gewerblicher Art“ mit Entsorgungstätigkeit für das Duale System Deutschland GmbH (DSD) sowie der hoheitliche Bereich der kommunalen Abfallwirtschaft sind zu einem einheitlichen kommunalen Unternehmen in der Organisationsform eines Eigenbetriebs zusammengefasst.

Sitz: 86609 Donauwörth, Weidenweg 1
Gründung: 01.06.1977; seit 1998 als Eigenbetrieb organisiert
Satzung: Verbands- und Betriebssatzung vom 14.10.2016

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.000.000,00 EUR.

Verbundenes Unternehmen ist die „AWV-Service GmbH“, Donauwörth. Der AWV hält 100% des Stammkapitals der AWV-Service GmbH in Höhe von 25.000,00 EUR.

3.3 Organe des Verbands und Zusammensetzung

Die Organe des Verbands sind:

Verbandsvorsitzender: Stefan Rößle, Landrat Landkreis Donau-Ries
Stellvertr. Verbandsvorsitzender: Leo Schrell, Landrat Landkreis Dillingen/Donau
Verbandsversammlung/Verbandsräte: Reinhold Bittner, Kreisrat
(Stand: 31.12.2020) Josef Reichensberger, Bürgermeister
Albert Riedelsheimer, Kreisrat
Karl Malz, Bürgermeister
Joseph Mayer, Bürgermeister

Claudia Müller, Kreisrätin
Joachim Hien, Kreisrat
Bernd Nicklaser, Kreisrat
Dr. Johann Popp, Kreisrat
Georg Winter, MdL

Werkleitung: Dipl.-Ing. Gerhard Wiedemann, Nördlingen (Werkleiter)
Stellvertretende Werkleitung: Hubert Schmid

3.4 Wichtige Entwicklungen in 2020

Im Geschäftsjahr 2020 wurden insgesamt 238.427 t Abfall in AWW Einrichtungen entsorgt. Das ist ein Rückgang von 13.990 t gegenüber dem Vorjahr. Deutliche Mengensteigerungen gab es bei der Z0 Verfüllung Ronheim, beim Sperrmüll, bei Bioabfall, beim Altholz sowie bei den Verpackungen. Deutliche Rückgänge gab es bei den DK0 Aushubmengen, beim Altglas und beim Grüngut. Die zahlenmäßige Entwicklung der mit Gebühren belegten Müllgefäße zeigen eine stabil positive Entwicklung in den letzten 20 Jahren auf.

3.5 Bezüge Geschäftsführer und Personalausstattung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Jahr 2020 beschäftigte der AWW 149 (im Vorjahr: 134) Mitarbeiter (67,45 Vollzeitstellen).

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um ca. 4,5 % auf 3.527 TEUR.

3.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020

Im Geschäftsjahr 2020 konnten Erträge von 21.990 TEUR (Vorjahr 21.397 TEUR) erzielt werden. Die Steigerungen konnten bei Restmüll- und Biotonnen sowie Deponiegebühren erreicht werden. Rückgänge ergaben sich bei der Vermarktung von Wertstoffen.

Die Aufwendungen 2020 beliefen sich auf 23.488 TEUR und liegen damit gegenüber dem Vorjahr (22.461 TEUR) um ca. 5 % höher.

Das Jahresergebnis sank im Geschäftsjahr 2020 auf -1.497,8 TEUR (im Vorjahr -1.064 TEUR). Grund für den Rückgang war u. a. der hohe Aufwand aus der Abzinsung der Rekultivierungsrückstellungen.

Die Eigenkapitalquote liegt 2020 bei 38 % (Vorjahr 41 %). Die langfristigen Rückstellungen für die Deponien konnten weitergebildet werden. Langfristige Verbindlichkeiten bestehen seit 2004 keine. Damit hat der AWW Spielraum für Investitionen und eine weitere Verbesserung des Angebotes.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth:
Handelsbilanz zum 31. Dezember 2020:

AKTIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	202.865,54	105.711,54
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.158.938,45	17.133.124,21
2. technische Anlagen und Maschinen	76.879,51	101.316,51
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	858.821,75	1.033.159,35
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>30.580,72</u>	<u>170.208,45</u>
	17.125.220,43	18.437.808,52
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	178.886,14	249.727,25
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>9.579.627,98</u>	<u>10.035.789,32</u>
	9.783.514,12	10.310.516,57
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.982,02	69.212,42
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	971.485,16	413.228,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	259.909,61	250.845,10
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>88.826,97</u>	<u>90.404,79</u>
	1.320.221,74	754.478,64
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 1.700,00)		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.789.364,45	2.871.936,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.878,89	12.178,05
	<u>31.285.047,19</u>	<u>32.561.841,88</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	11.464.612,88	12.528.195,29
III. Jahresfehlbetrag	-1.497.809,71	-1.063.582,41
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	43.000,00	60.000,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>16.834.200,00</u>	<u>17.581.900,00</u>
	16.877.200,00	17.641.900,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.255.520,25	1.363.176,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.255.520,25 (EUR 1.363.176,46)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>184.111,27</u>	<u>91.673,04</u>
- davon aus Steuern EUR 129.584,08 (EUR 16.237,59)	2.439.631,52	1.454.849,50
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (EUR 103,14)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 184.111,27 (EUR 91.673,04)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.412,50	479,50
	<hr style="border-top: 1px solid black;"/>	<hr style="border-top: 1px solid black;"/>
	<u>31.285.047,19</u>	<u>32.561.841,88</u>
	<hr style="border-top: 3px double black;"/>	<hr style="border-top: 3px double black;"/>

3.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Anlage 2

Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	21.575.569,89	21.226.258,39
2. sonstige betriebliche Erträge	344.277,03	74.801,33
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-388.142,84	-350.276,94
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-17.000.611,83</u>	<u>-15.095.256,51</u>
	-17.388.754,67	-15.445.533,45
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.727.941,84	-2.607.679,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-793.818,87</u>	<u>-767.988,35</u>
	-3.521.760,71	-3.375.668,15
- davon für Altersversorgung EUR -14.379,43 (EUR -19.257,92)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.352.165,57	-1.638.350,93
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.216.846,34	-1.993.792,04
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.000,00	37.750,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>59.234,92</u>	<u>58.559,23</u>
9. Ergebnis nach Steuern	-1.489.445,45	-1.055.975,62
10. sonstige Steuern	-8.364,26	-7.606,79
11. Jahresfehlbetrag	<u><u>-1.497.809,71</u></u>	<u><u>-1.063.582,41</u></u>

4 AWW-Service GmbH, Donauwörth

4.1 Gegenstand der Gesellschaft

Die AWW-Service GmbH beabsichtigt die Vermeidung und Verwertung von Abfällen, deren weitergehende Vermarktung, Investitionen in Solaranlagen sowie alle in diesem Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Geschäftsfeld der AWW-Service GmbH erstreckt sich dabei insbesondere auf die Verwertung von Altelektrogeräten im Rahmen des Elektroggesetzes sowie die Verwertung von Altkleidern für den AWW und den Betrieb von Photovoltaikanlagen.

4.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma: AWW-Service GmbH

Sitz: Weidenweg 1, 86609 Donauwörth

Gründung: mit Gesellschaftsvertrag vom 21.11.2006, zuletzt geändert durch Beschluss vom 23.03.2007

Handelsregister: eingetragen am 22.12.2006 ins Handelsregister des Amtsgerichts Augsburg unter der Nummer HRB 22305

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth.

Verbundenes Unternehmen ist der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, Donauwörth.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer besteht seit Beginn 2009 eine Organschaft mit dem Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben, wobei dieser der Organträger ist.

4.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gesellschafterversammlung: Alleiniger Gesellschafter: AWW Nordschwaben vertreten durch Verbandsvorsitzenden Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

Beirat: bestehend aus Verbandsräten des Zweckverbandes zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen in den Landkreisen Dillingen a. d. Donau und Donau-Ries (Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben) – gekorene Mitglieder

Geschäftsführung: Gerhard Wiedemann, Dipl.-Ing.
Hubert Schmid (Prokurist)

4.4 Wichtige Entwicklungen in 2020

Die Menge verwerteter Altelektrogeräte hat sich 2020 mit insgesamt 2.086 t um 9% im Vergleich zum Vorjahr erhöht (Vorjahr 1.913 t) und liegt über dem bayerischen Durchschnitt. Insgesamt ist die Menge seit Jahren konstant. Die Bildschirme werden seit 2017 als eigene Sammelgruppe geführt und nicht durch die GmbH vermarktet.

Die Neuausschreibung der Verträge über die Verwertung der Altelektrogeräte erbrachten ab dem Jahr 2017 sehr gute Erlöse für die Braune Ware, während die Erlöse für Kühlgeräte nahezu gleich blieben und für die Weiße Ware leicht gesunken sind. Die Verträge gelten bis 2021.

Insgesamt wurden 2020 250 TEUR Erlöse durch die Altelektrogeräteverwertung erzielt, 2019 waren es 275 TEUR, was einen Rückgang von 25 TEUR bedeutet. Die Rückgänge sind bedingt durch senkende Marktpreise.

Die Erlöse aus der Altkleider- und Altschuhverwertung beliefen sich auf 82 TEUR (Vorjahr: 213 TEUR), damit ein Rückgang von 62%. Die Erlöse je t sind bis hin zur Unwirtschaftlichkeit gesunken, da sich der Altkleidermarkt stark rückläufig entwickelt hat.

Die AWW-Service GmbH betreibt mittlerweile insgesamt 7 Photovoltaikanlagen. Im Geschäftsjahr 2020 konnten somit insgesamt Erlöse in Höhe von 137 TEUR (Vj.: 136 TEUR) erzielt werden.

4.5 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung

Seit 01.10.2013 erhalten der Geschäftsführer und der Prokurist eine Vergütung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

Die Aufgaben der GmbH werden über den AWW abgewickelt und nach tatsächlichem Aufwand verrechnet.

4.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020

Im Geschäftsjahr 2020 betragen die Umsatzerlöse insgesamt 469 TEUR (Vorjahr: 624 TEUR).

Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt 39.414 TEUR (Vorjahr 104,5 TEUR).

Im Jahr 2006 gewährte der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben der Gesellschaft ein Darlehen in Höhe von 950 TEUR zur Finanzierung von Photovoltaikanlagen. Das Darlehen ist mit 4,1% verzinst und in vierteljährlich fälligen Annuitäten bis zum Jahr 2023 zu tilgen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch den Wirtschaftsprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt.

AWV-Service GmbH, Donauwörth: Handelsbilanz zum 31. Dezember 2020:

Aktiva	2020 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen u. Maschinen	450.690,00	511.028,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>21.008,00</u>	<u>22.622,00</u>
	471.698,00	533.650,00
II. Finanzanlagen		
Sonstige Ausleihungen	0,00	500.000,00
Sonstige Finanzanlagen	<u>850.000,00</u>	<u>0,00</u>
	850.000,00	500.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.350,00	5.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.323,64	61.562,93
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>35.031,58</u>	<u>21.063,82</u>
	73.355,22	82.626,75
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>451.859,42</u>	<u>730.154,09</u>
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	1.849.262,64	1.851.430,84

Passiva	2020 Betrag in EUR	Vorjahr Betrag in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Bilanzgewinn	1.250.431,53	1.145.909,40
III. Jahresüberschuss	<u>39.413,96</u>	<u>104.522,13</u>
	1.314.845,49	1.275.431,53
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen		
2. Sonstige Rückstellungen	<u>74.091,29</u>	<u>56.800,00</u>
	74.091,29	56.800,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 97.222,17	75.692,98	77.793,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen dv. mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 228.032,92	<u>384.632,88</u>	<u>441.406,27</u>
	460.325,86	519.199,31
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	1.849.262,64	1.851.430,84

4.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	2020	2019
	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	469.343,35	623.988,22
2. Gesamtleistung	469.343,35	623.988,22
3. Sonstige betriebliche Erträge	532,15	38,30
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.224,66	-23.877,91
b) Aufwendungen f. bezogene Leistung.	<u>-258.046,13</u>	<u>-321.233,88</u>
	-285.270,79	-345.111,79
5. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	-7.230,00	-7.800,00
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-2.256,34</u>	<u>-2.431,36</u>
	-9.486,34	-10.231,36
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-61.952,00	-61.569,38
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	-32.122,52	-32.425,05
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-4.878,44	-4.645,54
c) Werbe- und Reisekosten	-500,00	-500,00
d) verschiedene betriebliche Kosten	-10.069,16	-9.028,52
e) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	-1.402,00
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-4.800,00</u>	<u>-4.800,00</u>
	-52.370,12	-52.801,11
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.703,82	-10.420,93
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-13.678,47</u>	<u>-39.369,82</u>
10. Ergebnis nach Steuern	<u>39.413,96</u>	<u>104.522,13</u>
11. Jahresüberschuss	<u>39.413,96</u>	<u>104.522,13</u>

5 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime (gKU)

5.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck des gemeinsamen Kommunalunternehmens (gKU) ist die Förderung der Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens im Landkreis Donau-Ries.

Aufgabe des gKU ist die Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen im Rahmen der Aufgabenstellung nach dem Krankenhausplan des Freistaates Bayern sowie die Versorgung der Bevölkerung mit Pflegeleistungen.

Gegenstand des gemeinsamen Kommunalunternehmens ist der Betrieb der Donau-Ries Klinik Donauwörth, des Stiftungskrankenhauses Nördlingen, der Donau-Ries Klinik Oettingen, der Donau-Ries Seniorenheime in Monheim, Rain und Wemding sowie des Pflegezentrums Bürgerheim in Nördlingen.

Am Standort Donauwörth ist eine Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit 90 Plätzen integriert.

5.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Das gemeinsame Kommunalunternehmen des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen ist ein selbständiges, gemeinsames Unternehmen des Landkreises Donau-Ries und der Stadt Nördlingen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (gemeinsames Kommunalunternehmen).

Sitz: Donauwörth und Nördlingen

Gründung: 01.01.2008

Satzung: Unternehmenssatzung für das „Gemeinsame Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU“ vom 13.12.2007, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 21 vom 28.12.2007 der Regierung von Schwaben; zuletzt geändert am 10.03.2021

Das Stammkapital des gKU beträgt 3.000.000 EUR. Der Landkreis Donau-Ries hat eine Stammeinlage von 2.000.000 EUR und die Stadt Nördlingen eine Stammeinlage von 1.000.000 EUR geleistet.

Mögliche Verlustübernahmen durch die Träger bestimmen sich nach der Beteiligung der Träger am Stammkapital, wobei die Verlustbeteiligung der Stadt Nördlingen je Jahresverlust und Kalenderjahr auf 250.000 EUR begrenzt ist.

Um die Konformität von Ausgleichszahlungen mit dem EU-Beihilfenrecht sicherzustellen, hat der Landkreis Donau-Ries das gKU im Rahmen eines Betrauungsaktes mit der Erbringung von Dienstleistungen im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse (DAWI) betraut. Den Betrauungsakt hat der Kreistag des Landkreises Donau-Ries in seiner Sitzung vom 28.07.2014 aufgestellt und am 18.12.2017 um

§ 4 Abs. 1a ergänzt. Mit Schreiben vom 18.12.2017 wurde der Betrauungsakt formal an das gKU erlassen. Er gilt bis zum 31.12.2023.

Verbundenes Unternehmen des gKU ist die „Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU – DRS Service GmbH“.

5.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

Gemäß der Unternehmenssatzung sind die Organe des gKU der Verwaltungsrat (16 Mitglieder) und der Vorstand (2 Mitglieder).

Der Verwaltungsrat bestand 2020 aus:

Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorsitzender: Stefan Rößle, Landrat des Landkreises Donau-Ries

Stellvertretender

Vorsitzender: Hermann Faul, Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen (bis 30.04.2020)
David Wittner, Oberbürgermeister der Stadt Nördlingen (ab 01.05.2020)

Verwaltungsräte:

Herr Dominik Ach, Unternehmer (ab 01.05.2020)
Herr Markus Appl, Unternehmer
Herr Dr. Andreas Becker, Tierarzt (bis 30.04.2020)
Herr Helmut Beyschlag, Direktor des Amtsgerichts Nördlingen i. R. (bis 30.04.2020)
Herr Dr. Martin Drexler, Erster Bürgermeister Wemding (ab 01.05.2020)
Herr Gunther Düll, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Herr Dr. Georg Frank, Arzt (ab 01.05.2020)
Herr Markus Landenberger-Schneider, Geschäftsführer
Herr Gerhard Martin, Bürgermeister a.D. (ab 01.05.2020)
Herr Claus R. Mayer, Geschäftsführender Gesellschafter der Fa. MR Plan
Herr Thomas Mittring, Beamter
Frau Dr. Stefanie Musaeus, Ärztin (ab 01.05.2020)
Herr Armin Neudert, Oberbürgermeister a.D.
Herr Josef Reichensberger, Beamter (bis 30.04.2020)
Herr Florian Riehl, Hauptabteilungsleiter (ab 01.05.2020)
Herr Prof. Dr. Dr. Wolfgang Schramm, emeritierter Professor der LMU
Herr Manfred Seel, Unternehmer (bis 30.04.2020)
Herr Alfred Stöckl, Bürgermeister a.D. (bis 30.04.2020)
Herr Dr. Peter Thrul, Arzt (bis 30.04.2020)
Frau Petra Wagner, Stv. Geschäftsführerin

Mitglieder des Vorstandes

Herr Jürgen Busse, leitender Verwaltungsdirektor
Herr Dr. Roland Buchheit, Dipl. Ökonom

5.4 Wichtige Entwicklungen in 2020

Im Geschäftsjahr 2020 waren folgende Fallzahlen an den Klinikstandorten zu verzeichnen: Donauwörth 9.987 Fälle (-17,5 % im Vergleich zum VJ), Nördlingen 10.009 Fälle (-2,8 % im Vergleich zum VJ, ohne Schmerztagesklinik), Oettingen 1.800 Fälle (-15,9 % im Vergleich zum VJ). Insgesamt ist die Fallzahl damit von 24.500 Fällen auf 21.796 Fälle gesunken.

Die Auslastung der Seniorenheime lag im Geschäftsjahr 2020 bei 98,52 % (Vj. 100,6 %) der im Wirtschaftsplan kalkulierten Plätze:

- Seniorenheim Monheim: 101,52 %
- Bürgerheim Nördlingen: 98,44 %
- Seniorenheim Rain: 99,33 %
- Seniorenheim Wemding: 95,33 %

Die Auslastung der Seniorenheime war geringer als in den Vorjahren, bedingt durch Aufnahmestopps und Leerstand aufgrund der Pandemie. Diese zusätzliche Belastung zu den bereits bekannten Problemen der steigenden Personalkosten, die durch die Pflegesätze nicht gedeckt werden können, sowie den Abschreibungen, bedingt durch die in den Jahren 2009 bis 2011 durchgeführten Generalsanierungen, und den damit verbundenen Zinsaufwendungen für Darlehen. In der Folge wurde in diesem Geschäftsbereich abermals ein Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.396 TEUR erzielt.

Im Jahr 2020 wurden u.a. folgende Investitionen und Projekte planmäßig durchgeführt:

- gKU gesamt: Durchführung einer Ausschreibung für die Lieferung, Installation und den Betrieb einer innovativen Kommunikationslösung
- Donauwörth: Fertigstellung Neubau einer Krankenpflegeschule
Fertigstellung Bau eines Mitarbeiterparkplatzes
Teilerneuerung der OP-Lüftungsanlage
Einbau CT
- Nördlingen: Rheumatologische Praxis
Umbau ehemalige Intensivstation (Förderantragstellung)
Rückbau Bewegungsbad
- Oettingen: Praxis Dr. Nürnberger

5.5 Bezüge des Vorstands und Personalausstattung

Auf eine Angabe der Gesamtvergütung des Vorstands wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Im Durchschnitt waren im gKU im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 1.024,0 (Vj. 980,3) Vollkräfte beschäftigt. Beschäftigte Arbeitnehmer nach Köpfen im Jahr 2020: 1.414 (Vorjahr: 1.381).

Verteilung auf die Geschäftsbereiche:

	<u>Vollkräfte 2020</u>	<u>Vollkräfte 2019</u>
Kliniken:	831,2	794,3
Seniorenheime:	192,8	186,0

5.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020

Die im Vorjahr begonnene positive Entwicklung wurde im Wirtschaftsjahr 2020 fortgesetzt. Durch Ausgleichszahlungen der Regierung für leerstehende Betten im Zuge der Corona-Pandemie, Zuschläge für Pflege und Covid sowie den Defizitausgleich durch das Förderprogramm Geburtshilfe des Freistaats Bayern konnten die erneut stark zunehmenden Personal- und Materialkosten kompensiert werden.

Die drei Kliniken erwirtschafteten einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.349 TEUR (Vj. Jahresüberschuss 1.802 TEUR). Die vier Seniorenheime hingegen wiesen einen Jahresfehlbetrag von 1.396 TEUR (Vj. 1.219 TEUR) auf.

Insgesamt wurde somit ein Jahresüberschuss von 953 TEUR (Vj. Jahresüberschuss von 583 TEUR) erwirtschaftet. Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich somit eine Verbesserung um 370 TEUR.

Diese Erhöhung ist ausschließlich auf den Bereich der Kliniken zurückzuführen. Im Bereich der Seniorenheime kam es aufgrund eines Belegungsrückgangs in Folge eines Aufnahmestopps im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie zu einem Ergebnisrückgang.

Die Ergebnisverbesserung im Bereich der Kliniken resultiert bei einem pandemiebedingten Leistungsrückgang aus den gewährten Ausgleichszahlungen für die Freihaltung von Bettenkapazitäten in Höhe von 6.778 TEUR sowie aus der erstmaligen Erfassung des Pflegebudgets in Höhe von 18.816 TEUR.

In Summe konnten die Erlöse aus Krankenhausleistungen gegenüber dem Vorjahr um 7.198 TEUR auf 87.262 TEUR gesteigert werden. Die Erlöse aus Altenpflegeleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 90 TEUR auf 14.753 TEUR erhöht. Der Anstieg ist das Ergebnis gesteigerter Pflegesätze und Ausgleichszahlungen, die den Einrichtungen im Rahmen der Corona-Pandemie gewährt wurden. Insgesamt sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 5.710 TEUR gestiegen.

Die Entwicklung des Materialaufwands (+6,5 % gegenüber dem Vorjahr) ist durch mehrere Faktoren beeinflusst. Der Mehraufwand i.H.v. 591 TEUR bei Labor und Hygienebedarf ist bedingt durch die Pandemie einerseits und den stark schwankenden Preisen andererseits. Die Umstellung auf steril verpackte Implantate sowie der erhöhte Bedarf an Defibrillatoren sind zudem wesentliche Faktoren, die zum Mehraufwand von insgesamt 1.067 TEUR beitragen.

Der Personalaufwand stellt die größte Aufwandskomponente (64,7 %) dar. Der Anstieg der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 4.790 TEUR auf 77.278 TEUR ist vor allem auf Tarifsteigerungen sowie den Anstieg der Vollkräfte zurückzuführen.

Die Verringerung des Gesamtvermögens um 1.838 TEUR bzw. 1,4 % beruht im Wesentlichen aus dem Rückgang der Forderungen aus Lieferung und Leistungen aufgrund verkürzter Zahlungsfristen sowie der Abwicklung der Finanzierung von Baumaßnahmen.

Das langfristige Fremdkapital ist am Ende des Jahres 2020 auf 12.197 TEUR (Vj. 11.154 TEUR) gestiegen, das kurz- und mittelfristige Fremdkapital hingegen von 30.944 TEUR auf 27.876 TEUR gesunken. Das gesamte Fremdkapital beträgt 2020 somit 40.073 TEUR (VJ 42.097 TEUR).

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer führte zu keinen Einwendungen.

Bilanz zum 31.12.2020:

Aktiva	Jahr 2020		Jahr 2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software		428.431,99		345.182,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschl. der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	86.741.758,35		90.081.124,62	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken (soweit nicht unter Nr. 1)	43.543,00		48.008,00	
3. Technische Anlagen	3.728.892,00		2.803.635,96	
4. Einrichtungen und Ausstattungen	8.335.591,29		7.257.441,87	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.601.991,68</u>	100.451.776,32	<u>2.722.425,59</u>	102.912.634,04
III. Finanzanlagen				
Anteile verbundene Unternehmen		25.000,00		25.000,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.662.362,83		1.376.391,52	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	<u>1.238.144,56</u>	2.900.507,39	<u>1.414.857,72</u>	2.791.249,24
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistung	9.761.881,73		11.810.104,93	
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger und nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	1.684.480,73		2.142.787,73	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach KHEntgG / BPflV	172.473,81 (0,00)		4.554.840,58 (0,00)	
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	216.273,16		316.699,31	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>86.449,99</u>	11.921.559,42	<u>67.611,29</u>	18.892.043,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		14.719.940,13		7.349.577,53
C. Ausgleichsposten nach KHG				
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung		929.538,09		929.538,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Abgrenzungsposten		<u>172.709,52</u>		<u>141.744,45</u>
Summe Aktiva (=Bilanzsumme)		<u>131.549.462,86</u>		<u>133.386.971,19</u>

Passiva	Jahr 2020		Jahr 2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
1. Festgesetztes Kapital	3.000.000,00		3.000.000,00	
2. Kapitalrücklagen	23.940.594,66		23.940.594,66	
3. Verlust- /Gewinnvortrag	-352.606,15		-935.947,48	
4. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>953.418,48</u>	27.541.406,99	<u>583.341,33</u>	26.587.988,51
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus Fördermittel nach dem KHG	51.233.085,04		52.650.657,51	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	12.418.508,00		11.775.268,96	
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>283.691,00</u>	63.935.284,04	<u>275.856,00</u>	64.701.782,47
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	207.422,5		181.460,50	
2. Sonstige Rückstellungen	<u>10.849.473,72</u>	11.056.896,22	<u>13.932.053,19</u>	14.113.513,69
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.277.075,45		17.210.422,61	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.610.998,78		3.097.565,43	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	688.182,36		1.380.282,44	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach dem KHEntgG / BPfIV	906.996,34 (471.161,00)		2.617.514,67 (129.706,00)	
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.016,38		124.956,68	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	641.703,13		775.096,25	
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	2.678.193,11 _____(0,00)	28.823.165,55	2.643.577,43 _____(0,00)	27.849.415,51
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>192.710,06</u>		<u>134.271,01</u>
Summe Passiva (=Bilanzsumme)		<u>131.549.462,86</u>		<u>133.386.971,19</u>

5.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gewinn und Verlustrechnung	Jahr 2020		Jahr 2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	87.262.235,68		80.064.070,58	
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.175.327,99		1.338.968,58	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.992.799,61		2.144.837,92	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	3.505.756,04		3.874.814,66	
4a. Umsatzerlöse eines Krankenhauses nach § 277 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 erhalten	9.288.921,57		10.182.018,31	
5. Erlöse aus Altenpflegeeinrichtungen	14.752.655,71		14.662.539,00	
6. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-176.713,16		302.464,67	
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	1.402.160,26		914.363,80	
8. Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.515.656,55</u>	120.718.800,25	<u>216.801,66</u>	113.700.879,18
9. Personalaufwand				
9 a) Löhne und Gehälter	62.958.839,43		59.101.510,56	
9 b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	14.319.303,49 (3.545.587,59)		13.386.408,99 (3.137.422,66)	
10. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.405.651,26		14.103.100,79	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>15.725.830,90</u>	<u>108.409.625,08</u>	<u>15.125.802,80</u>	<u>101.716.823,14</u>
Zwischenergebnis		12.309.175,17		11.984.056,04
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach KHG	2.748.224,69 (1.667.826,00)		3.083.182,73 (2.027.947,00)	
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	6.351.414,47		5.949.192,67	
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	2.794.054,58		3.125.822,54	
14. Aufwendungen aus der Auflösung des Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	0,00
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.307.631,53		8.113.179,31	
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.100.379,95</u>	<u>17.408.011,48</u>	<u>8.910.594,11</u>	<u>17.023.773,42</u>
Zwischenergebnis		1.206.748,27		866.835,48
17. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.767,86		1.811,21	
18. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite	215.958,5 (213.862,85)	-214.190,64	204.544,93 (202.852,99)	-202.733,72
Zwischenergebnis		992.557,63		664.101,76

19. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag		39.139,15 <u>(7.524,38)</u>		80.760,43 <u>(49.662,75)</u>
<u>20. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</u>		<u>953.418,48</u>		<u>583.341,33</u>

6 Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU - DRS Service GmbH

6.1 Gegenstand der Gesellschaft

Die Gesellschaft erbringt ausschließlich Dienst- und Serviceleistungen in der Speiserversorgung, im Reinigungsdienst, im Pfortendienst und im hauswirtschaftlichen Bereich als rechtlich eigenständiges Unternehmen überwiegend gegenüber ihrem Gesellschafter, dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, und seinen Einrichtungen. Zielsetzung ist es, eine höhere Effizienz bei der Leistungserbringung insbesondere auch unter Anwendung alternativer Tarifmodelle zu erreichen.

6.2 Rechtliche Grundlagen und Beteiligungsverhältnisse

Firma:	Gemeinsames Kommunalunternehmen Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU – DRS Service GmbH
Sitz:	86609 Donauwörth
Gründung:	mit notariellem Gesellschaftsvertrag vom 1. Dezember 2009, mit Nachtrag vom 15. Dezember 2009
Handelsregister:	eingetragen am 17. Dezember 2009 ins Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg unter der Nummer HRB 24805

Die Gesellschaft hat ihren Betrieb zum 01.10.2010 aufgenommen.

Das Stammkapital beträgt 25.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU (100%-ige Tochter).

Zwischen der Gesellschaft und dem Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft, da die Gesellschaft finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in das Kommunalunternehmen eingliedert ist. Für Leistungen innerhalb der Organschaft fällt keine Umsatzsteuer an.

6.3 Organe der Gesellschaft und Zusammensetzung

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Herr Dr. Roland Buchheit
- Herr Jürgen Busse

Mitglieder der
Gesellschafterversammlung
(Stand 2020):

- Herr Landrat Stefan Rößle (Vorsitzender)
- Herr Oberbürgermeister Hermann Faul (stellv. Vorsitzender)
(bis 30.04.2020)
- Herr Oberbürgermeister David Wittner (stellv. Vorsitzender)
(ab 01.05.2020)
- Herr Dr. Roland Buchheit
- Herr Jürgen Busse

6.4 Wichtige Entwicklungen des Geschäftsjahres 2020

Die Gesellschaft hat das Geschäft im Zusammenhang mit der Speiserversorgung der Asylbewerber im Jahr 2020 aufgegeben und führt nur noch die Tätigkeit im Bereich des Catering, der Reinigung, und der Information/Pforten weiter fort.

6.5 Bezüge der Geschäftsführung und Personalausstattung

Von der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB über die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird Gebrauch gemacht.

Die DRS Service GmbH beschäftigte im Jahr 2020 durchschnittlich 264,75 Mitarbeiter/innen, davon Gebäudereinigung 84, Pforte/Information 2 und Küche 178,75 (Vj. 247 davon Gebäudereinigung 80, Pforte/Information 2 und Küche 165).

6.6 Ertrags- und Vermögenslage: Schlussbilanz des Geschäftsjahres 2020

Die Hauptumsätze bilden die Leistungen für das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Umsätze in Höhe von 9.559 TEUR (Vj. 10.535 TEUR) erwirtschaftet. Mit dem Gesellschafter, Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, konnten Umsatzerlöse in Höhe von 9.493 TEUR (Vj. 9.748 TEUR) erzielt werden.

Die Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf einen Rückgang von Verpflegungsleistungen im Zusammenhang mit einem Belegungsrückgang zurückzuführen.

Demgegenüber standen Betriebsaufwendungen in Höhe von 9.379 TEUR (Vj. 10.549 TEUR), bei denen es sich insbesondere um Personalaufwendungen in Höhe von 4.678 TEUR (Vj. 4.480 TEUR), Materialaufwendungen in Höhe von 4.103 TEUR (Vj. 5.267 TEUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 467 TEUR (Vj. 720 TEUR) handelt. Die Aufwendungen für Speiserversorgung sind aufgrund des ausgelaufenen Vertrages für die Speiserversorgung der Asylbewerber sowie des Belegungsrückgangs in den Kliniken und Seniorenheimen des Hauptkunden auf 434 TEUR (Vj. 1.335 TEUR) gesunken.

Die Gesellschaft schließt im Jahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 227 TEUR (Vj. Jahresüberschuss von 20 TEUR) ab.

Der deutliche Anstieg des Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis der

- Reduktion der umfangreichen Rechtsberatungen,
- weiteren Einschränkung des Einsatzes von Leiharbeitskräften,
- Anpassung der Vergütung der DRS aufgrund der tariflichen Lohnsteigerungen sowie dem
- überproportionalen Rückgang der Materialaufwendungen durch Auslaufen der Speiserversorgung der Asylbewerberunterkunft.

Insgesamt gesehen war die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2020 äußerst zufriedenstellend.

Die Bilanzsumme zum Bilanzstichtag betrug 1.024 TEUR (Vj. 1.042 TEUR).

Das Eigenkapital beträgt 327 TEUR (Vj. 100 TEUR).

Die liquiden Mittel belaufen sich am Bilanzstichtag auf 204 TEUR (Vj. 7 TEUR). Die Zahlungsfähigkeit ist nach Angaben der gesetzlichen Vertreter jederzeit gegeben.

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Abschlussprüfer führte zu keinen Einwendungen.

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2020:

<i>Aktiva</i>	2020	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	10.091,53	12.144,04
2. Technische Anlagen und Maschinen	69.171,45	111.398,15
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>5.423,86</u>	<u>8.192,23</u>
	84.686,84	131.734,42
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.269,38	24.686,10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.921,92	96.976,99
2. Forderungen gegen Gesellschafter	590.727,30	695.296,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>92.891,20</u>	<u>85.701,75</u>
	706.540,42	877.974,99
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>203.973,45</u>	<u>7.322,12</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Aktiva (= Bilanzsumme)	1.024.470,09	1.041.717,63

<i>Passiva</i>	2020	Vorjahr
	Betrag in EUR	Betrag in EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	75.001,09	55.144,30
III. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>227.393,84</u>	<u>19.856,79</u>
	327.394,93	100.001,09
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	110.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>178.509,86</u>	<u>212.892,47</u>
	288.509,86	212.892,47

C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63.033,47	104.654,99
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	27.577,31	316.722,06
3. Sonstige Verbindlichkeiten dv. aus Steuern: 67.171,16 EUR (Vj.: 66 TEUR) dv. im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 6.228,13 (Vj.: 0 EUR)	<u>317.954,52</u>	<u>307.447,02</u>
	408.565,30	728.824,07
Summe Passiva (=Bilanzsumme)	1.024.470,09	1.041.717,63

6.7 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Gewinn und Verlustrechnung	Geschäftsjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse		9.559.200,55	10.534.648,18
sonstige betriebliche Erträge		46.531,10	33.692,99
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	515.618,53		1.526.999,03
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.587.447,88</u>		<u>3.739.884,73</u>
		4.103.066,41	5.266.883,76
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.872.501,62		3.700.841,96
b) soziale Abgaben	<u>805.402,89</u>		<u>779.164,20</u>
		4.677.904,51	4.480.006,16
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		67.185,82	84.729,76
sonstige betriebliche Aufwendungen		467.284,12	720.113,93
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>62.363,95</u>	<u>-3.849,68</u>
Ergebnis nach Steuern		227.926,84	20.452,79
sonstige Steuern		<u>533,00</u>	<u>596,00</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		227.393,84	19.856,79